



PLATSCH



Ausgabe 1/2001

FREIBURG 2000



Impressum:

SSV Freiburg
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07
Fax (0761) 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co. Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon (07 61) 27 83 52

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung am 7. März 2001	3
Vereinsmeisterschaften 2000	6
Masters-Meeting in Heilbronn	10
Ferien-Freizeit	12
Bürgerprojekt Flückigersee	14
Ansprechpartner	15
Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Freiburg	19
Jugendländervergleich	26
Regio-Teams am erfolgreichsten in Baden (DMSJ)	27
Helfer gesucht!	28
Südtrophy	29
Deutsche Kindermeisterschaften	30

Im Internet:

- Bildergalerie vom Masters-Meeting 2001 (Bericht in der nächsten Ausgabe)
- Ergebnisse und Bilder vom 19. Schweizer Hallenjugendtag in Zürich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

31. Juli 2001

Jahreshauptversammlung 2001 am 07.03.2001

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Präsident Stefan Ohletz 38 Mitglieder im Vereinsheim begrüßen. Nach der Feststellung, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde, gedachte man in einer Schweigeminute der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Besonders erwähnt wurde hierbei, dass Alfred Gutjahr den Verein in seinem Testament mit 5 000,- DM bedacht hatte und dieser Betrag zur Jugendbetreuung und im Vereinsheim Verwendung finden soll.

Danach folgten die Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter zum vergangenen Geschäftsjahr und die Aussprache darüber. Besonderes Interesse fanden dabei die Ausführungen von Marco Troll zum sportlichen Verlauf, zur Ausrichtung der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Westbad und zu den Vorgängen um

den Rückzug der Herrenmannschaften im Rahmen der DMS und den daraus resultierenden Querelen mit dem Bezirk Oberrhein. Bernd Kiefer konnte den Vollzug des Verkaufes des ehem. Vereinsheimes in Titisee vermelden und dass als Folge davon ca. 230 000,- DM auf Festgeldkonten liegen, sowie alle bisher anstehenden Verbindlichkeiten abgelöst sind. Bei der Vorstellung des Haushaltsplanes 2001 musste wie immer darauf hingewiesen werden, dass nur unter Einhaltung strenger Ausgabendisziplin mit dem Aufkommen an Beiträgen und Spenden den finanziellen Verpflichtungen des Vereines nachgekommen werden kann. Diskussionen löste hier der, gegenüber dem Vorjahr geringere, Ansatz bei den Übungsleitervergütungen aus. Es wurde die Sorge geäußert, dass speziell in den Nachwuchsgruppen das Betreuungsangebot verrin-

gert werden könnte. Die Vorstandschaft versicherte jedoch, dass alle Angebote in diesem Bereich, auch im Interesse zukünftiger Mitglieder der Sportmannschaften, weitergeführt werden müssen und dass alle anfallenden Übungsleiterstunden vergütet werden - natürlich in der Hoffnung, dass diese zumindest im bisherigen Rahmen gespendet werden.

Der Bericht der Rechnungsprüfer bescheinigte eine einwandfreie Buch- und Kassensführung, was die einstimmige Entlastung des Präsidenten und des Vorstandes zur Folge hatte.

Nachdem Bernhard Wissert nicht mehr als Rechnungsprüfer kandidierte wurden Günter Halbeck, Markus Vonderstrass und Hans-Joachim Krause zu Rechnungsprüfern gewählt.

Unsere bisherige Schriftführerin Silvia Mayer hat mit Ablauf der Hauptversammlung ebenfalls aufgegeben. Frau Cristostome hat sich bereit erklärt dieses Amt bis zu den Vor-

standswahlen im nächsten kommissarisch zu übernehmen.

Breitgefächert war die Diskussion um die Beitragsanpassung und Euroumstellung.

Amtlich war festgestellt worden, dass die Lebenshaltungskosten seit 1995 bis Ende 2000 um 7,5 v. H. gestiegen waren. Die letzte Beitragsanpassung erfolgte 1994. Es wurde vorgeschlagen, dass diese Anpassung zum 01.01.2002 zusammen mit Euroanpassung erfolgen soll. Im Einzelnen wurden folgende Beiträge errechnet:

Einzelmitgliedschaft:	140 €
2-Mitglieder:	230 €
3-Mitglieder:	275 €
4- u. mehr Mitglieder	325 €

In DM bedeutet dies:

Mehrbetrag für:

- 1 Mitglied 19,- DM/Jahr/Pers.
- 2 Mitglieder 15,- DM/J/P
- 3 Mitglieder 11,- DM/J/P
- 4 Mitglieder 11,50 DM/J/P

Diese Beiträge wurden einstimmig beschlossen.

Zum Ende der Versammlung teilte der Vorstand mit, dass "Migger" Dierkes aufgrund ihrer langjährigen Mit-

gliedschaft und ihrer Verdienste um den SSVF aus Anlass ihres 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt werden soll. Leider verhindert ihre Erkrankung die Vollziehung dieses Aktes zur Zeit. Die Ehrung wird nach der Genesung nach-

geholt.

Um 21.30 Uhr konnte Präsident Ohletz eine alles in allem harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung schließen.

Jochen Gulde

Zimmerei Armin u. Josef Hasler
Türkheimerstr. 1, 79110 FR
Tel. 89 69 40-0

Optik Nosch
Freiburg, Emmendingen, Breisach
und Kirchzarten

Vereinsmeisterschaften 2000

Eine Woche nach den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften war es wieder soweit: Die traditionellen SSVF-Vereinsmeisterschaften im Westbad standen auf dem Programm. Für die Aktiven galt es dadurch noch genügend Motivation zu erhalten, damit nach dem offiziellen Wettkampfprogramm das Training vor den Ferien so lange wie möglich besucht wird. Ansonsten wäre mit der frühen Badschließung die Trainingspause bis Schulbeginn einfach zu lange. Für die Jugendlichen und Kinder der Nachmittagsgruppen war es die letzte Möglichkeit am Jahresende ihr Erlerntes den Eltern und Großeltern live zu zeigen. Aber auch andere Abteilungen waren zur aktiven Teilnahme eingeladen. Wie in den Vorjahren hatten wir für die Vereinsmeisterschaften 2000 zahlreiche Meldungen erhalten. Ein Heimspiel des SC Freiburg verhinderte leider die Teilnahme einiger SSVF-Aktiven. Die Mastersabteilung war in

diesem Jahr leider sehr schwach vertreten. Ebenso stiegen weniger Wasserballaktive ins Wasser. Trotzdem war die Tribüne des Westbades frühzeitig gefüllt. Viele Angehörige unserer jüngeren Aktiven wollten es sich nicht nehmen lassen, die sportlichen Leistungen ihrer "Kleinen" im Wasser unmittelbar mitzuverfolgen. Begonnen wurde aber traditionell mit den Familienstaffeln. Es galt durch drei Familienangehörige aus zwei Generationen jeweils 50-Meter zu schwimmen. Erfreulicherweise waren in zwei Läufern 15 Familien ins Wasser gesprungen. Nicht die Spitzenleistungen oder Sieger waren gefragt, sondern die gemeinsame Teilnahme mit Breitensportlichem Charakter. Dann waren endlich die Jüngeren an der Reihe. Unsere Übungsleiter hatten alle Hände voll zu tun, die Kinder laut Meldeergebnis zu sammeln und zu den Startblöcken zu bringen, damit es kein organisatorisches Chaos gab.

Unterstützt wurden sie durch die Junghechtemannschaft, die die Betreuung am Startblock und bei Bedarf auf der Schwimmstrecke gewährleisten. Erstmals wurde die neue Zeitmessanlage mit Anzeigetafel bei einer Vereinsmeisterschaft eingesetzt. Damit verlief die Eingabe durch Direktübertragung in den PC einfacher und die Zuschauer und Aktiven konnten unmittelbar nach Rennende die Resultate erkennen. Die erzielten Zeiten sollten auch bei den jungen Jahrgängen als Maßstab für die Zusammensetzung der Übungsgruppen für das kommende Jahr dienen.

In einer Wettkampfpause folgte die Ehrung der Übungsleiter der Nachmittagsgruppen und als Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit freuten sie sich über einen Gutschein für einen Kinofilm.

Endlich wurden die jüngsten Aktiven zur Siegerehrung über 25-m-Beinschlagschwimmen gerufen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und eine

Einladung für einen Kinobesuch.

Weiter ging es im Programm der Aktiven. Fast alle waren gemeldet worden, dazwischen absolvierten die "Flossis" ihre Wettkämpfe.

Die meisten von ihnen hatten als Ziel Vereinsmeister zu werden. Hierzu mussten sie alle vier Lagen über 50-Meter schwimmen. Die geringste Gesamtzeit entschied über den Titelgewinn. Außerdem qualifizierten sich die acht schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer für einen Endlauf in Form eines Sprintcups.

Die erreichten Zeiten konnten sich durchaus sehen lassen und sollten auch Anreiz für die jüngeren Aktiven sein. Nach dem Sprintfinale waren sämtliche Abteilungen aufgefordert eine 6x50m Freistil-Abteilungstaffel zu bilden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Joachim Börner, welcher die Verwaltung der Teilnehmer per EDV voll unter Kontrolle hatte. Ebenso sei den vielen Helfern am Kuchentisch und den

Spendern gedankt. Den Abschluss der Vereinsmeisterschaften bildete die Siegerehrung und ein warmes Abendessen im Vereinsheim.

Für besondere Leistungen im Schwimmen wurden Dominique Weyer für ihre Medaillengewinne bei den Süddeutsche und Deutschen Jahrgangsmesterschaften in verschiedenen Bruststrecken, Elisabeth Saier für einen Badischen Jahrgangssrekord und Erreichen einer Bundeskaderzeit, ebenfalls im Brustschwimmen sowie die männliche D-Jugend-Mannschaft (Toni Pinkes, Timmy Troll, Miles Haselwander, Philip Schwarze, Julian Kiefer) für den Badischen Jahrgangsrekord beim Deutschen Mannschaftswettbewerb der Jugend geehrt.

Timmy Troll erhielt einen Wanderpokal vom Förderverein für die beste schwimmerische Leistungsentwicklung während des Wettkampfjahres. So feierten viele SSVF'ler bis spät in die Nacht hinein und

freuten sich über eine gelungene Vereinsmeisterschaft und das Erreichen des Jahresendes, nach stressiger Wettkampfsaison.

Marco Troll

Vereinsmeister Herren:

Dirk Rönsch, 1:57,05
Vadim Smirnov 1:58,72
Christian Köhn 2:00,15

Vereinsmeister Frauen:

Sophie Müller 2:16,20
Dominique Weyer 2:16,20
Eva Ahrendt 2:18,56

Sprintpokal Herren:

Dirk Rönsch 0:24,70
Daniel Ohletz 0:25,08
Christian Köhn 0:26,38

Sprintpokal Frauen:

Sophie Müller 0:29,07
Julia Andt 0:29,46
Eva Ahrendt 0:29,77

Forstsetzung der Ergebnisse siehe nächste Seite...

Jahrgangssieger (aus Platzgründen sollen nur die jüngsten Sieger/Siegerinnen aufgeführt werden):

Mädchen

Jungen

25 m Kraulbeine

Anja Längin (96)	1:10,32	Sebastian Tanner (96)	1:36,50
Farah Fiederle (95)	0:43,11	Valentin Waibel (95)	0:36,68
Helen Kurzweil (94)	0:34,52	Dennis Keller (94)	0:36,89
Kim Frey (93)	0:28,86	Daniel Bock (93)	0:30,57
Celina Seth (92)	0:24,70	Jan Niklas Böcherer (92)	0:24,43
Marleen Fitterer (91)	0:23,69	Mike Troll (91)	0:21,11

25 m Freistil

Anja Längin (96)	0:48,03	Valentin Waibel (95)	0:33,98
Farah Fiederle (95)	0:55,34	Tobias Grugel (94)	0:35,74
Helen Kurzweil (94)	0:36,04	Rene Haberstroh (93)	0:24,10
Kim Frey (93)	0:25,85	Erik Hasler (92)	0:21,05
Marianne Wissmann (92)	0:19,05	Mike Troll (91)	0:15,67
Marleen Fitterer (91)	0:18,23		

25 m Rücken

Farah Fiederle (95)	0:46,74	Valentin Waibel (95)	1:04,95
Lisa Klingler (94)	0:37,83	Jonathan Knelangen (94)	0:40,29
Kim Frey (93)	0:26,74	Rene Haberstroh (93)	0:31,84
Marianne Wissmann (92)	0:21,91	Erik Hasler (92)	0:24,36
Marleen Fitterer (91)	0:22,35	Mike Troll (91)	0:19,55

25 m Brust

	0:	Jonathan Knelangen (94)	0:34,94
Leonie Rieger (93)	0:25,92	René Haberstroh (93)	0:29,34
Isabel Köhn (92)	0:24,16	Tobias Winter (92)	0:24,04
Marleen Fitterer (91)	0:22,23	Mike Troll (91)	0:21,08

7. Int. Seniorenschwimmfest der SSG/ TG Heilbronn

Am Samstag, dem 10. März diesen Jahres, traf sich der harte Kern der Senioren um 9:45h am Vereinsheim, um sich auf den Weg nach Heilbronn zu machen. Grund der Reise war die Teilnahme am 7. Int. Seniorenschwimmfest der SSG/TG Heilbronn. Das Schwimmfest durfte sich mit dem Titel „International“ schmücken, weil sowohl Vereine aus Baden als auch aus RdR (*Rest der Republik*) teilnahmen. Nur Marco's unnachahmlichem Fahrstil ist es zu verdanken, dass schon nach 5 Minuten Fahrt im Bus jedem die Müdigkeit aus den Augen getrieben wurde. Unterwegs sorgte C4 mit Geschichten aus seiner Jugend für Kurzweil, und unser Fahrer mit einem beherzten Bremsmanöver dafür, dass unser Bus nicht wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit „geknipst“ wurde.

Der Wettkampf war mit 32

teilnehmenden Vereinen mit insgesamt 345 Meldungen (einschließlich Staffeln) gut besucht. Unsere Medaillenbilanz konnte sich sehen lassen: 8 x Gold, 9 x Silber sowie 8 x Bronze. Insgesamt belegten wir damit unter allen Vereinen den 3. Platz. Hervorzuheben sind hier insbesondere Marco und Kurt mit jeweils 3 ersten Plätzen, sowie Heike mit 3 zweiten Plätzen und Josef mit 3 dritten Plätzen (Einzelergebnisse s. Tabelle). Unser erfolgreichster Wettkampf hätten die 100m Lagen werden können, wenn nicht ein Schwimmer (Name und Geburtsdatum der Redaktion sowie dem Verfasser bekannt) wegen „Verlassen der Rückenlage bei ca. 40m, Uhrzeit 17.03h“ disqualifiziert worden wäre. Hervorzuheben ist an dieser Stelle noch, dass im Wettkampf über 50m Brust der Männer in der Ak 60 die ersten 4 Teilnehmer mit einem Zeitunterschied

von 65/100 sec. (!!!) gestoppt wurden (Josef belegt hier den dritten Platz, s. Tabelle*). Die Frage ist berechtigt, inwieweit diese Ergebnisse bei Handzeitnahme (!!!) zuverlässig und aussagekräftig sind...

Anschließend saßen wir noch gemütlich im Vereinsheim zusammen, bevor wir den Heimweg antraten. Noch vom Erfolg und vom Weißbier be rauscht, verfuhr sich Marco im Parkhaus; er konnte jedoch mit Hilfe parkhauskundiger Passanten wieder „ins Freie“ gelotst werden.

Staffelergebnisse:

4 x 50m Freistil mixed
(160+): M. Troll, C. Rodinger-Sie, H. Politis, K. Körber; 2:04,74; Platz 2

4 x 50m Lagen Männer
(160+): M. Troll, M. Zehr, M. Vonderstraß, K. Lehmann; 02:05,53; Platz 2

4 x 50m Brust Männer
(160+): M. Troll, M. Vonderstraß, Gerhard Kubiczak, M. Zehr; 02:30,58; Platz 1

Die Einzelergebnisse sind im Internet unter: www.ssvf.de nachzulesen.

Gerhard Kubiczak



Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Ferienfreizeit in der Ski-Club-Hütte am Zastler an .

Anreise : Donnerstag, den 26. Juli 2001

Abreise : Samstag, den 04. August 2001

Eingeladen sind alle Kinder von 8 bis 12 Jahren . Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten : 370,-- DM

Anmeldung mittels unten stehendem Coupon .

Mit freundlichen Grüßen

Kati

Ich möchte meine Tochter / meinen Sohn

Familienname :

Vorname :

Geb.-Dat. : Tel. :

Adresse :

Zur Ferienfreizeit 2001 im Zastler anmelden .

Freiburg , den

Unterschrift :

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Bürgerprojekt Flückigersee

Im Rahmen einer Untersuchung der Stadt Freiburg über die Gewässergüte der kommunalen Baggerseen wurde 1999 festgestellt, dass insbesondere der Flückiger See stark eutroph geworden ist. Als Hauptursachen für den außergewöhnlich hohen Nährstoffeintrag wurde u.a. die Fütterung der Wasservögel, eine übermäßige Wasservogelpopulation und Ausscheidungen von Bade Gästen vermutet.

Mit dem ersten Bürgerforum startete am 10. Oktober letzten Jahres das "*Bürger- und Schülerprojekt Flückiger See*". Mittlerweile hat sich das Bürgerforum Flückiger See mehrfach getroffen. Auch die 3 Arbeitskreise zu den Themen Wasserqualität, Wasservögel und Öffentlichkeitsarbeit haben mehrfach getagt und wichtige neue Informationen erarbeitet. So haben z.B. die beteiligten Tauchvereine durch Messungen am Seegrund fest-

gestellt, dass die Mächtigkeit der Schlammschicht ab 15 m vom Ufer ca. 2,50 m beträgt (an der tiefsten Stelle im sog. "Loch" sogar 4m).

Schlammproben für eine Schadstoffuntersuchung wurden schon genommen.

Der SSV Freiburg ist insbesondere durch die Tauchabteilung im Bürgerforum vertreten. Peter Schmitt wird am 25. Juni um 18.30 Uhr in der Ökostation einen Diavortrag zum Thema "*Flückiger See im Wandel der Zeit*" halten. Im Anschluss daran trifft sich das Bürgerprojekt. Zu beiden Terminen sind Interessierte herzlich eingeladen.

Aktuelle Termine und Informationen gibt es auf der Homepage

www.flueckigersee.de

Joachim Börner

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Bifänge 61, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 07 61 / 4 36 08

Schriftführerin

??

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

3

Hauptausschuss

Schwimmen

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel./Fax: 07 61 / 44 31 16, troll@ssvf.de

Tauchen

Josef Kuß

79106 Freiburg, Lehenerstr. 125
Tel.: 07 61 / 8 59 56, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Werner Vandeck

79110 Freiburg, Breisgauer Str. 40
Tel.: 07 61 / 201 23 50 (Westbad)

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehrack 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42

Springen

Hansjörg Adam

79286 Glottertal, Kandelstr. 1b
Tel.: 07 684 / 90 85 57

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrichstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr

Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren

Montag + Freitag

(nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)

gemäß Absprache

Schwimmkurse - Erwachsene

Kaulquappen - Kleinkinder

Mittwoch

15:00 - 15:30 Uhr

Babybecken

Frösche - ab 4 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:40 Uhr

Lehrschwimmbecken

Seepferdchen - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seehunde - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Forellen - ab 6 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seelöwen - ab 8 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Haie - ab 10 Jahre

Mo. + Mi.

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Barakudas - ab 14 Jahre

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Montag

15:45 - 16:30 Uhr

Mittwoch

16:30 - 17:15 Uhr

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Technikkurs - Erwachsene

Anfänger

Mittwoch

20:45 - 21:30 Uhr

Fortgeschrittene

Dienstag

20:00 - 20:45 Uhr

Leistungsgruppen (*Anwesenheitspflicht !*)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine

Mo., Mi.+Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

Junghechte

Di. - Fr.

16:30 - 18:00 Uhr

Wettkampfmannschaft

Mo. - Fr.

18:00 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters

Di., Mi. + Fr

20:00 - 20:45 Uhr

Springen

Ansprechpartner:

H. J. Adam / Frau Haiser

ab 6 Jahre

Di.

16:00 - 17:00 Uhr

Sprungbecken

Do.

17:00 - 18:00 Uhr

Wasserball

Jugend - ab 10 Jahre Burkhard Zander	Dienstag Sprungbecken	18:00 - 19:30 Uhr
1.+2. Mannschaft M. Sarau	Mo., Mi., Fr. Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr 21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

W. Vandeck

Schwimmen	Mo + Fr	19:30 - 21:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Josef Kuß

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Montag	16:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch	18:00 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
	Mittwoch	19:00 - 21:00 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Athletik	Do (nach Absprache)	20:00 - 21:00 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 22:00 Uhr
	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer

Kaiser-Joseph-Straße 236

Tel. 515 82 00

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend

Di., Do. + Fr. 18:00 - 20:00 Uhr

Erwachsene

Di., Do. + Fr. 20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik

Dienstag 20:15 - 22:00 Uhr

(Wentzinger Halle 2)

Frauengymnastik

Mittwoch 18:45 - 19:45 Uhr

(Tullaschule)

Wassergymnastik

Freitag 21:00 - 21:30 Uhr

(Lehrschwimmbecken)

Stand: Mai 2001

Boehm & Co

Offsetdruck

Egonstraße 22, 79106 FR

Tel. 27 83 52

Deutsche Meisterschaften - ein Ereignis der besonderen Art

Nach langer Zeit fanden vom 01. – 03.12.2000 wieder einmal Deutsche Meisterschaften im Schwimmen im Freiburger Westbad unter der Verantwortung des SSVF statt. Nach 1979 mit den Deutschen Meisterschaften und 1992 mit den Jahrgangsmesterschaften hatte der Deutsche Schwimmverband mit der Ausrichtung der Kurzbahnmeisterschaften uns den Zuschlag zur Durchführung eines hochkarätigen Ereignisses erteilt. Über 1 Jahr vor dem eigentlichen Termin traf sich das 9-köpfige Organisationsteam zum ersten Mal um die Planungen zu starten. Die Einrichtung dieser Gruppe erwies sich im Laufe der Zeit als goldrichtig, denn es galt einige Aufgaben abzarbeiten und somit waren wir immer im Zeitplan und unbedachte Überraschungen blieben aus.

Rechtzeitig wurde die neue Anzeigetafel im Bad installiert,

so dass über mehrere Wettkämpfe die Anlage mehrfach getestet und auftretende Probleme gelöst werden konnten.

Eine Enttäuschung trat nach Anschreiben von eventuellen Sponsoren auf. Dabei waren über 130 Briefe noch rechtzeitig vor möglichen Etappenplanungen verschickt worden, mit dem Ergebnis, dass Anfang des Jahres gerade einmal 5 Rückantworten mit negativem Bescheid bei mir eintrafen. Erst durch direktes Ansprechen, persönliche Kontakte und Beziehungen gelang es zumindest ein Paar wenige Sponsoren zu finden, mit denen die sehr hohen Kosten, welche bei einer Deutschen Meisterschaft anfallen, aufgefangen werden konnten. Hierbei ist der persönliche Einsatz von Willi Troll besonders zu erwähnen, der die angeschriebenen Firmen und Institutionen abklapperte und

mit einem sehenswerten Ergebnis zurückkehrte.

Die Zusammenarbeit mit unserem Veranstaltungsbetreuer Helmuth Kempf vom Deutschen Schwimmverband und der Stadt Freiburg mit Robert Grammelspacher klappte hervorragend. Aufgrund der guten Planungen im Organisationsteam und der entsprechenden Aufgabenteilung verlief die Vorbereitungsphase reibungslos. So richtig spannend wurde es, als die ersten Meldungen per Post und Fax eintrafen. Die ursprüngliche Planung mit vier Meisterschaftstagen war durch den DSV auf drei Tage verändert worden, da keine Zwischenläufe zu schwimmen waren.

Es schnitten die deutschen Aktiven bei den Olympischen Spielen sehr schlecht ab, so dass eine Prognose über Teilnehmerzahlen schwer möglich war. Die Meldungen zeigten jedoch, dass von 35 Olympiastartern aber 17 in Freiburg an den Start gingen. Zum Teil fehlten einige klangvolle Namen, welche

motivationsbedingt eine Trainingspause einlegten, oder zum gleichen Zeitpunkt im Weltcup starteten, wo es eine Menge Geld zu verdienen gibt. Aber gerade dadurch konnte sich der Nachwuchs besser in Szene setzen.

Die zwei Wochen vor dem Wettkampf waren gekennzeichnet durch Erstellung des Meldeergebnisses und der Präsenz im Westbad mit Aufbau der Wettkampfstätte. Immerhin hatten 137 Vereine mit 1154 Einzelstarts gemeldet, eine Zahl, die uns zufrieden stimmte.

Die Veranstaltung lief dann auch störungsfrei ab, wobei an den drei Wettkampftagen insgesamt 75 SSVF-Helfer dafür sorgten, dass die Aktiven, Betreuer und Gäste sich im Westbad wohlfühlen konnten. Dass dies so war, zeigten die positiven Reaktionen von Teilnehmern, welche sich lobend über den Ablauf äußerten. Auch der BSV und DSV bedankten sich nach der Veranstaltung schriftlich bei uns und bestätigten die

professionelle Planung und Durchführung.

Erfreulicherweise hatten sich auch 5 SSVF-Aktive für die Deutschen qualifiziert. Die größte Überraschung schaffte dabei Daniel Ohletz mit einer deutlichen persönlichen Bestzeit über 50 Meter Freistil in 24,33 Sekunden. Dabei war er in seinem Jahrgang drittbesten Schwimmer. Silke Braunwarth musste sich über 200 Meter Schmetterling beweisen. Ihr gelang dabei das Kunststück in einem Rennen gleich drei persönliche Bestzeiten zu schwimmen. 50 Meter- 31,68, 100 Meter- 1:08,26 und Endzeit 200 Meter- 2:26,80 Minuten. In ihrem Jahrgang wäre dies ebenfalls der dritte Platz gewesen. Die weiteren Resultate:

Sophie Müller, 50 Meter Rücken: 31,52 Sekunden, Ulrike Kramer, 50 Meter Brust: 34,39 Sekunden, Dirk Rönsch, 50 Meter Brust: 29,77 Sekunden. Insgesamt freute sich Trainer Bernd über die gezeigten Leistungen.

Das Veranstaltungs-ABC:

Der Ablauf der Veranstaltung wurde vom DSV von 4 auf 3 Tage verkürzt, da Zwischenläufe nicht mehr durchgeführt werden sollten. Grund waren die Europäischen Meisterschaften, an die die DM anzupassen waren (Anmerkung: dort wurden trotzdem Semifinals geschwommen).

30.000 Blatt Papier waren für die Erstellung des Protokolls im Kopierer nötig. Durch Sponsoren konnten die Kosten hierzu reduziert werden.

Über zu starken Chlorgeuch beschwerte sich ein Betreuerin aus der Bundeshauptstadt. Die Überprüfung durch den Schwimmmeister ergab keine Beanstandungen. Die Dame war wohl durch das neue Berliner Schwimmzentrum zu verwöhnt und nur die berühmte Berliner Luft gewöhnt.

Die Damen des Reinigungspersonals und die Schwimmmeister sorgten dafür, dass das

Westbad jederzeit einen sauberen Eindruck hinterließ. Bei diesen Massen an Besuchern und Aktiven war dies gar nicht so selbstverständlich.

Die Mannen um Dieter Schächtele zeichneten sich für den reibungslosen Verlauf und professionellen Bedienung der Elektronik verantwortlich. Nur einmal war ein technisch bedingter Ausfall der Anzeigetafel zu verzeichnen, der jedoch schnell behoben werden konnte.

Die Finalteilnehmer erreichten im entsprechenden Rahmen im Einmarsch mit Musikuntermalung ihre Schwimmbahnen. Zuvor sorgte Margareta Methmann für die korrekte Aufstellung der Aktiven. Für die Musik zeigten sich Florian Gulde und Vadim Smirnov verantwortlich.

Viele Ehren-Gäste konnten wir trotz Einladungsschreiben leider nicht begrüßen. Umso mehr freuten wir uns über den Besuch des Geschäftsführers der FWT, Bernd Dallman, und Polizeipräsident Dr. Haug. Da

Oberbürgermeister Dr. Böhme und Bürgermeisterin Gerda Stuchlik sich entschuldigen ließen, war die Stadt Freiburg zumindest am Samstag durch den Gemeindevollzugsdienst beim Anbringen von Zahlkarten an Falschparker beim Westbad präsent.

Insgesamt 75 Shirts für Helfer und 30 Hemden für die Organisation waren im Vorfeld besorgt worden. Schon am ersten Tag waren 69 davon schon an interessierte Unterstützer gegangen. Alle Kartons konnten halt nicht weggeschlossen werden.

Eine seltsame Idee zum störungsfreien Ausschwimmen in der anderen Hälfte des Schwimmbeckens hatte der Spitzenschwimmer Christian Keller, der sich dabei durch die Beleuchtung im Springerbecken geblendet fühlte. Er wollte die dortige Beleuchtung abgedunkelt haben. Diese Lösung wurde von uns nicht akzeptiert, statt dessen wurde ihm empfohlen eine getönte Schwimmbrille zu verwenden

oder die Beckenseite zu wechseln.

Drei Kopierer waren über die Wettkampftage im Einsatz.

Im Vorfeld der Meisterschaften waren die Leinen für die 25-Meter-Bahn auf Tauglichkeit überprüft worden. Dabei musste eine neue Wettkampfleine komplett und Ausbesserungsmaterial beschafft werden. Trotzdem riss beim Einschwimmen ein Stahlseil nachdem mehrere Aktive dieses als Ruhekissen nutzten. Es konnte jedoch rechtzeitig wieder repariert werden.

Die Finalteilnehmer wurden zu ihren Startplätzen von „Mini-Mäxle“, dem Symbol eines Hotels, begleitet. Dieses schweißtreibende Geschäft übernahmen Mirco Sarcoli und Christopher Heinrich von der Wasserballabteilung.

Die Niederlagen von Sydney der deutschen Aktiven ließen sich auch in Freiburg bei den Offiziellen nicht verbergen. Es fanden hierzu mehrere Krisensitzungen unter Einbeziehung von Vereins- und Bun-

destrainern statt. Über die Ergebnisse wurde Stillschweigen vereinbart.

Für die Anti-Dopingkontrollen konnte eine geeignete Örtlichkeit gefunden werden. Der Bereich „Sauna“ bot sich an, damit die Urinbecher nach mehr oder weniger langen Wartezeiten gefüllt und die Proben abgegeben werden konnten.

Eine rechte hohe Anzahl von Pressevertretern fand sich während der Wettkampftage ein. Dabei meldeten sich insgesamt 30 Fotografen, Radio- und TV-Vertreter und Redakteure bei unserem Pressebetreuer Martin Sarau an. Der SSVF-Geräteraum in der Schwimmhalle diente dabei als Pressezentrum. Auch wurden täglich durch den Südwestrundfunk Fernsehbilder für die ARD und verschiedene Lokalsender im Bundesgebiet geliefert. Unsere fleißigen Schreiber im Internet sorgten permanent zusätzlich für die aktuelle Eingabe der Ergebnisse.

Die DM-Kurzbahn diente

als **Q**ualifikationswettkampf für die 2 Wochen später stattfindenden Europameisterschaften in Spanien. Die Bundestrainer stellten noch während der Veranstaltung die Mannschaft des DSV zusammen. Erfreulicherweise gelang es Petra Dallmann, die für den SV Umkirch startete, sich für diese EM zu qualifizieren. Sie erreichte auch dort hervorragende Ergebnisse.

Kurzfristig besorgte die FWT **R**egenschirme mit Freiburgmotiv für alle Medaillengewinner als Erinnerungsgeschenk, was bei den Aktiven großen Anklang fand. Leider konnte ein Redakteur der BZ nicht die Bedeutung der Geschenke erkennen und empfand die Übergabe deplatziert, da sich das Wetter von der besten Seite zeigte. Zu meiner Freude war beim Erscheinen des Artikels der Himmel stark bewölkt und es regnete.

Die **S**iegerehrungen wurden optisch erfrischt durch den Einsatz eines Schwarzmädels in Tracht und mit Bollenhut. Zu-

stande kam dies wiederum durch Herrn Dallmann mit der FWT und deren Möglichkeiten.

Es ist **T**radition bei Deutschen Meisterschaften, dass die Kampfrichter mindestens einen gemütlichen Abend erhalten. So fand am Samstag nach Abschnittsende eine Weinprobe mit Vesper beim Weingut Schätzle in Lehen bei ausgesuchten Weinen statt. Auch sonst kümmerte sich Günther Hahlbeck herzlich um seine Schäflein und sorgte mit persönlichem Einsatz dafür, dass sich die Kampfrichter auch außerhalb der Veranstaltung wohl fühlten.

Einige **U**nkosten fielen an, als die Stadt Freiburg die Technik im Bad erneuerte und noch die neue Anzeigetafel beschaffte. Allerdings war die alte Technik seit Westbadfertigstellung im Bad installiert und nicht mehr auf dem neuesten Stand bzw. nicht mehr funktions-tüchtig.

Bis wenige Tage vor Wettkampfbeginn machte sich Werner **V**andeck (und nicht nur er)

Gedanken über den korrekten Stand der verschiebbaren Beckenteilung, die trotz Fachfirma nicht richtig eingestellt werden konnte. Erst durch Mithilfe der Berufsfeuerwehr mit einem kurzen Ruck unter Einsatz des technischen Gerätes stand die Brücke auf den vorgesehenen Einrichtungspunkten.

Große Unterstützung im Vorfeld und während der Veranstaltung erhielten wir durch den Betriebsleiter **Werner Vandeck**, der unermüdlich rackerte und schuftete, damit der Wettkampf ordnungsgemäß verlief. Seinem Einsatz mit seinem Team ist es auch zu verdanken, dass die Wettkampfstätte den Teilnehmern in guter Erinnerung bleibt.

Da fällt mir **nix** dazu ein.

Viele **Zuschauer** fanden sich zu unserer Freude und Überraschung während der Finals auf der Zuschauertribüne ein. So erlebten insgesamt 566 zahl-

ende Gäste die Entscheidungen, was für einen Schwimmwettkampf eine überaus große Zahl bedeutet, zumal die Aktiven bei Olympia nicht gut geschwommen waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass dieses Großereignis zu einem Höhepunkt wurde und der SSVF bundesweit einen hervorragenden Eindruck hinterließ.

Marco Troll

Auch im Internet konnten wir uns über gute Besucherzahlen freuen: In der Wettkampfwochة zählten wir insgesamt 28 782 Zugriffe - ca. 8 000 an jedem der Wettkampftage -, was nur dank der Tipparbeit von Bernd Rolker und Tobias Plötze möglich war, die das ganze Ergebnis für das Internet noch einmal abtippten.

Joachim Börner

Schwimmer schneiden beim Jugendländervergleich gut ab

Die besten Schwimmerinnen und Schwimmer der C und B-Jugend des Süddeutschen Schwimmverbandes traten beim diesjährigen Jugendländervergleich in Neustadt/Weinstraße gegeneinander an, um die beste Ländermannschaft aus 8 Landesverbänden zu ermitteln. Dabei erreichte das gemeinsame Team aus Baden und Württemberg überraschend mit 805 Punkten hinter Sachsen (900 Punkte) und vor Bayern (769 Punkte) den zweiten Platz. Maßgeblich zu diesem Erfolg haben zwei Aktive der SG Regio Freiburg zur Freude ihres Trainers Bernd Pinkes beigetragen. Die 13-jährige Elisabeth Saier gewann ihr 100 Meter Brustrennen deutlich in 1:15,90 Minuten und schwamm damit einen neuen badischen Jahrgangsrekord. Mit dieser Leistung schaffte sie frühzeitig die Nominierungskriterien für die Aufnahme in

den Bundeskader des Deutschen Schwimmverbandes für das kommende Jahr. In der Lagenstaffel konnte sie ebenfalls mit ihren Kolleginnen die Konkurrenz in 4:34,49 Minuten mit einem weiteren Sieg hinter sich lassen. In einer zusätzlichen Disziplin erreichte sie über 100 Meter Freistil 1:04,87 Minuten und persönliche Bestleistung. Als jüngster Teilnehmer des Wettkampfes konnte der 12-jährige Timmy Troll gegen die ältere Konkurrenz über 100 Meter Schmetterling in 1:13,30 Minuten den sechsten Platz erringen. Über 200 Meter Lagen erreichte er persönliche Bestzeit in 2:45,42 Minuten und schaffte mit der Lagenstaffel als „Schmetterling“ in 4:56,19 Minuten einen zweiten Rang hinter der starken Mannschaft aus Sachsen.

Marco Troll

Regio-Teams aus Freiburg am erfolgreichsten in Baden

Im Vorkampf zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend/Junioren 2000 (DMSJ) hatten sich insgesamt acht Mannschaften aus Freiburg für den Endkampf des Badischen Schwimmverbandes im Tullabad in Karlsruhe qualifiziert. Im dortigen Finale waren 10 Titel zu holen, wobei die Aktiven der SG Regio mit vier Siegen als die erfolgreichste Mannschaft vor Karlsruhe (3) hervorging. Bemerkenswert bei den Leistungen ist die Gesamtzeit der männlichen D-Jugend (Jg. 89/90) in 24:45,10 Minuten mit den Mannen Toni Pinkes, Julian Kiefer, Miles Haselwander, Timmy Troll und Phillip Schwarze, denn damit schwammen sie einen neuen badischen Altersklassenrekord. Die für möglich gehaltene Qualifikation zum DSV-Finale wurde lei-

der knapp verpasst. Weiterhin siegten bei den Herren die Jugend A (Daniel Ohletz, Christian Köhn, Adrian Willim, Ole Methmann) mit 21:40,71 Minuten, bei den Damen ebenfalls die Jugend A (Julia Arndt, Dominique Weyer, Marie-Luise Borkowski, Silke Braunwarth, Eva Ahrendt) in 24:00,34 Minuten und die Juniorinnen (Ulrike Kramer, Daniela Gulde, Janina Kretzdorn, Simone Stech) in 24:42,55 Minuten.

Ergänzt wurde die positive Bilanz in der Medaillenwertung durch eine deutliche Leistungssteigerung und einen ausgezeichneten Vizeplatz der weiblichen D-Jugend (Ramona Haberstroh, Alexandra Voss, Sonja Bock, Katharina Zurmühlen, Sonja Axmann, Veronika Fus) mit 26:12,45 Minuten.

Marco Troll

FLEISSIGE HELFER/INNEN GESUCHT !!!

Hallo liebe Vereinsmitglieder!

25 Jahre Tauchabteilung

Am 20. Oktober finden im Westbad sowohl die Baden-Württembergischen Meisterschaften im FS/ST (Flossenschwimmen/Streckentauchen) als auch die Deutschen Senioren Meisterschaften im FS/ST statt.

Geplant ist auch eine Abendveranstaltung.

Wer uns tatkräftig unterstützen möchte, melde sich bitte unter der Tel.-Nr. (0761) 85 95 6 oder per E-Mail: tauchen@ssvf.de

Im Voraus vielen Dank.

Josef Kuß

E. Stather

Günterstalstr. 24, 79100 FR

Tel. 70 65 33

Süd-Trophy 2000

Am Sonntag, den 3. Dezember 2000 fuhren wir Flossenschwimmer nach Karlsruhe ins Tullabad. Dort wurde wie jedes Jahr die „Südtrophy“, zu der man sich im Laufe des Wettkampffjahres qualifizieren und Vorpunkte für den Endkampf erschwimmen musste, in jeder Kategorie nahmen so die ersten Sechs an dieser Entscheidung teil, ausgerichtet. Beim Endkampf selbst wurde pro geschwommener Disziplin die Punktzahl verdoppelt und zu den Vorpunkten gezählt. Mit dabei waren Melanie Scharbach, Daniel Rombach, Ole Methmann, Michael Menges, Tomica Schäfer und Tobias Plötze. Als Ersatzschwimmer Marina Bös und Manuel Kuß. Desweiteren als Betreuer und Wettkampfrichter Claudia, Axel Rombach und Günter Menges. Wir belegten in der Mannschaftswertung den 3. Platz. Weitere Ergebnisse siehe Tabelle...

Am Ende stand dann noch die 4x100 FS Staffel auf dem Programm, in der dann Manuel doch noch schwimmen durfte, mit dieser belegten wir hinter Pößneck und vor Laufenburg den zweiten Platz. Im Großen und Ganzen sind die Ergebnisse sehr zufriedenstellend, wenn man bedenkt, dass das Training in der letzten Zeit nicht mehr so intensiv ist, wie vor einem wichtigem Wettkampf. So dann bleibt mir nichts anderes übrig, als uns gute Erfolge fürs nächste Jahr zu wünschen.

Name, Punkte, Platz (offene Wertung):

Melanie Scharbach, 918, 4. (12.)

Daniel Rombach, 510, 5.(26.)

Ole Methmann, 1282, 1. (2.)

Michael Menges, 1142, 3. (5.)

Tomica Schäfer, 1011, 2. (8.)

Tobias Plötze, 943, 3. (11.)

Die ausführliche Tabelle gibt es im Internet.

Ole Methmann und Michael Menges

10. Deutsche Kindermeisterschaft im Flossenschwimmen in Potsdam

Am Freitag, den 17.11.2000 fuhren wir früh morgens mit den "Laufenburgern" mit einem schönen Bus nach Potsdam. Das Beste war natürlich, dass wir alle schulfrei hatten. Nach 12-stündiger Fahrt kamen wir in Potsdam an, und bezogen unser Quartier in der Schule am Priesterweg. Jungs und Mädels hatten ein Klassenzimmer - natürlich getrennt voneinander. Anschließend sind wir alle Pizza essen gegangen. Da wir alle sehr früh aufgestanden sind, mussten wir gegen 22:30 Uhr alle in unsere Schlafsäcke liegen und möglichst sofort schlafen, da das nächste "Wecken" bereits um 06:00 Uhr früh war. "Putzmunter" kamen wir alle etwas genervt zum Frühstück.

Das traditionelle Ostdeutsche Bad empfing uns mit geöffneten, nassen Händen. Wir waren die zweitkleinste Mannschaft und hatten nach dem

Einschwimmen relativ lange Pausen zwischen unseren Wettkämpfen. Unsere "Kleinsten" vertrieben sich öfters die Zeit mit Rangeleien, was manchmal ganz schön nervig war. Sowohl am Samstag, als auch am Sonntag schwammen wir alle persönliche Bestzeiten, aber trotzdem reichte es nicht für die Medailenränge.

Aber das kommt auch noch, denn unsere Devise lautete ja: "Dabei sein ist alles !"

Am Samstag Abend fand in der Turnhalle "unserer" Schule für alle Teilnehmer und Betreuer eine Party statt, eröffnet mit einem schönen Buffet, denn Hunger hatten wir ja alle, da wir während den Wettkämpfen kaum etwas gegessen hatten. Während manche kräftig bei der Disco mithielten, spielten andere vor dem Klassenzimmer lieber Fußball, und entspannten sich vom Wettkampfstress!

Am Sonntag fuhren wir ge-

gen 17:30 Uhr wieder in Richtung Heimat, machten gegen 21:00 Uhr nochmals zum Essen Rast und durften anschließend im Bus ein Louis De Funes Video anschauen. Nach dem Film schliefen wir alle ein und waren gegen 02:40 Uhr in Freiburg.

Dort stand schon Micaelas

“Bully”, der unser ganzes Gepäck und uns alle nach Hause brachte. Müde fiel jeder von uns nach diesem aufregenden und anstrengenden Wochenende ins Bett.

Dies berichteten Jessica, Benedikt, Sebastian, Maximilian, Daniel, Micaela und Tomica.

Zum Schluss

Die erste Ausgabe im neuen Jahrtausend ist nun fertig. Leider hält sich die Schreierfreudigkeit sehr in Grenzen - ohne die beiden Artikel von Marco über die Vereinsmeisterschaften und die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften wäre dieses Heftchen wesentlich dünner ausgefallen. Von vielen Abteilungen (Wasserball, Tischtennis, Gymnastik, Springen und Triathlon) ist in dieser Ausgabe nur das Trainingsangebot abgedruckt.

Inzwischen habe ich einige E-Mailadressen erhalten, um das Platschheftchen direkt per E-Mail zu verschicken. Wer seine Adresse noch nicht geschickt hat, kann das ganz einfach über ein Formular auf der Platschseite im Internet tun.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Juli 2001.

Joachim Börner

Fit & Form Sportpark GmbH
Wiesentalstraße 13, 79115 Freiburg
Tel. (0761) 44 50 20